Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 5. Mittwoch den 3. Januar. 1877.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 3. Januar 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 2			Not. v. 2
Märkisch-Posen E. A.	15 75	15 75	Landwirthschtl. B.-A.	62 50	62 50
do. Stamm-Prior.	65 —	66 —	Posen Sprit-Akt-Ges.	38 —	38 —
Köln-Minden. E. A.	100 —	100 30	Reichsbank	153 25	153 25
Rheinische E. A. . . .	109 10	109 40	Disk. Kommand.-A. .	106 25	106 —
Oberschlesische E. A.	127 50	128 —	Meininger Bank dito.	69 —	68 50
Oestr. Nordwestbahn	193 —	190 —	Schles. Bankverein . .	86 50	87 —
Kronprinz Rudolf.-B.	39 75	40 50	Centralb. f. Ind. u. Hdl.	62 —	63 —
Oesterr. Banknoten .	162 10	162 40	Redenhütte	5 25	5 —
Russ. Bod.-Kr.-Pfdbr.	79 —	78 50	Dortmunder Union .	5 —	4 80
Poln. 5proz. Pfandbr.	70 50	71 40	Königs- u. Laurahütte	70 50	70 50
Pos. Provinzial-B.-A.	99 50	93 —	Posener 4pr. Pfandbr.	93 75	93 60
Ostdeutsche B.-A. . .	90 —	90 —	Posener Rente .	— —	— —

Nachbörse: Franzosen 406,50, Kredit 226,00 Lombarden 124,50

Berlin, den 3 Januar 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 2			Not. v. 2
Weizen still			Kündig. für Spiritus	20,000	30,000
April-Mai . . .	228 —	218 —	**Fondsb.** matt		
Mai-Juni . . .	229 —	229 —	Pr. Staatsschuldsch.	92 60	92 60
Roggen matt			Pos. neue 4% Pfdbr.	93 75	93 50
Jan.-Februar . .	161 50	162 —	Posener Rentenbriefe	94 90	94 75
April-Mai . . .	165 50	166 —	Staatsbahn . . .	406 50	407 50
Mai-Juni . . .	163 50	164 —	Lombarden . . .	124 50	124 50
Rüböl matt			1860er Loose . . .	94 80	95 30
April-Mai . . .	77 20	78 —	Italiener	71 50	71 50
Mai-Juni . . .	77 10	77 50	Amerikaner . . .	99 60	99 60
Spiritus matt			Oesterreich. Kredit	226 —	217 50
loko	54 80	55 60	Türken .	11 30	11 75
Jan-Febr . . .	55 60	56 —	Rumänier	11 50	11 30
April-Mai . . .	57 70	58 —	Poln. Liquid.-Pfandbr.	62 —	62 50
Mai-Juni . . .	57 90	58 20	Russische Banknoten	251 —	259 —
Hafer,			Oesterr. Silberrente	53 60	53 90
Dezember . . .	— —	— —	Galizier Eisenbahn .	82 —	82 75
Kündig. f. Roggen	1350 —	200 —			

Stettin, den 3. Januar 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 2			Not. v. 2
Weizen unverändert			Januar . . .	75 50	75 50
April-Mai . .	227 50	227 50	April-Mai . . .	78 —	78 —
Mai-Juni . .	229 50	229 50	**Spiritus** matt		
Roggen unver.			loko	53 30	58 60
Jan.-Febr. . .	155 50	155 50	Januar . . .	53 50	53 80
April-Mai . .	162 —	162 —	April-Mai . . .	56 30	56 60
Mai-Juni . .	161 —	161 —	Mai-Juni . . .	57 30	57 60
Hafer, April-Mai	158 50	158 —	**Petroleum**, Dezemb.	20 —	22 50
Rüböl geschäftslos					

Börse zu Posen.

Posen, 3. Januar 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]
Roggen. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis 164, per Januar 164 nom., Jan.-Febr. —, Februar-März —, Frühj. —, März-April —, April-Mai —.

Spiritus (mit Faß). Gek. 90,000 Liter. **Kündigungspreis** 52,80, Jan. 52,90—52,80, Februar 53,70—53,60, per März 54,60, April 55,40 Mai 56—55,90, April-Mai 55,70, Juni —. Loko Spiritus (ohne Faß) 51.70.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.
Posen, den 3. Dezember 1876

Pro 50 Kilogramm	feine Waare. Mk.	Pf.	mittlere Waare. Mk.	Pf.	ordinäre Waare. Mk.	Pf.
Weizen . . .	10	50	9	60	9	—
Roggen . . .	8	50	8	20	8	—
Gerste . . .	7	65	7	30	7	—
Hafer . . .	7	60	7	30	6	90
Kartoffeln . . .	1	60	1	50	1	40

Die Marktkommission.

Posen, 3. Januar 1876. [Börsenbericht.] **Wetter**: Nebelig. **Roggen** fest. Gek. — Ctr., per Januar und per Frühjahr 164 bezahlt.

Spiritus behauptet. Gek. 60,000 Liter. Kündigungspreis — per Januar 52,80 bez., per Febr. 53,70 bez., per März 54,60 bez., per April 55,40 bez. u. Br., April-Mai 56—55,90 bez. u. Br., Mai 56,20 bezahlt. Loko ohne Faß 51,80 Gd.

Durchschnitts-Marktpreise
nach Ermittelung der Königlichen Polizei-Direktion.
Posen, den 3. Januar 1877.

Gegenstand.		pro 100 Kilogramm. schwere Waare M.	Pf.	mittl. Waare. M.	Pf.	leichte Waare. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	21	—	19	50	18	50	19	33
	niedrigster	20	—	19	—	18	—		
Roggen	höchster	18	—	17	25	16	—	16	75
	niedrigster	17	50	16	50	15	50		
Gerste	höchster	14	50	14	—	13	50	13	75
	niedrigster	14	25	13	50	13	—		
Hafer	höchster	16	—	15	25	14	50	15	04
	niedrigster	15	50	15	—	14	—		

Andere Artikel.

		höchster M.	Pf.	niedrigst. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Stroh Richt-	pr. 100 Kilog.	6	—	5	—	5	50
Stroh Krumm-	do.	—	—	—	—	—	—
Heu . . .	do.	7	—	6	—	6	50
Erbsen . . .	do.	14	50	13	50	14	—
Linsen . . .	do.	—	—	—	—	—	—
Bohnen . . .	do.	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln . .	do.	4	25	4	—	4	13
Rindfleisch	pro 1 Kilog.						
von der Keule	do.	1	40	1	20	1	30
Bauchfleisch	do.	1	20	—	80	1	—
Schweinefleisch	do.	1	40	1	20	1	30
Hammelfleisch	do.	1	10	—	80	—	95
Kalbfleisch	do.	1	20	—	80	1	—
Butter	do.	2	60	2	—	2	30
Eier pro Schock.		2	80	—	—	2	80

Produkten-Börse.

Marktpreise in Breslau am 2. Januar 1876.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	Pro 100 Kilogramm schwere Höchster. M. Pf.	schwere Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster. M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	leichte Waar Höchster. M. Pf.	leichte Waar Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer . .	19 —	18 20	21 10	20 30	17 60	17 10
dito gelber . .	19 —	18 20	20 40	19 70	17 20	17 —
Roggen, neuer . .	17 60	16 90	16 30	16 —	15 90	15 50
Gerste neue . .	15 40	15 —	14 80	14 60	14 —	13 30
Hafer, neuer . .	15 40	15 20	15 —	14 80	14 50	14 —
Erbsen . .	17 80	17 30	16 60	16 —	15 60	14 —

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission.

Per 100 Kilogramm	fein		mittel		ordinär	
Raps . . .	33	50	30	50	25	50
Rübsen, Winterfrucht .	32	—	29	—	23	—
Rübsen, Sommerfrucht .	30	—	26	—	21	—
Dotter . . .	26	50	24	—	19	—
Schlaglein . .	26	—	23	—	20	—

Kündigungspreise für den 3. Januar: Roggen 156,00 Mk., Weizen 198,00 M., Gerste —, Hafer 140,00 Mk., Raps 330 M., Rüböl 75,50 M. Spiritus 53,50 M.

Kleesamen in fester Stimmung, rother nur feinste Qualität gefragt, per 50 Kilogr. 54—62—69—75 Mk., weißer sehr fest, per 50 Kilo. 56—65—72—80 Mk., hochfeiner über Notiz.

Rapskuchen preishaltend, pro 50 Kilo, 7,20—7,60 M.

Leinkuchen unverändert, pro 50 Kilo 9—9,50 M.

Lupinen mehr offerirt per 100 Kilo, gelbe 9,50—10,50—11,20 Mk. blaue 9,30—10,40—11 Mark.

Thymothé unverändert, pro 50 Kilogr. 24—27—30 Mk.

Heu 2,70—3,30 Mk. pro 50 Kilogr.

Stroh 33—35,00 Mk. pro Schock a 600 Kilogr. (Br.-H.-Bl.)

Bromberg, 2. Januar. [Bericht von A. Breidenbach.] **Weizen** 185—208, M. — Roggen, 151—165 M. — Hafer 141—158 Mk. — **Gerste**, große 148—155, kleine 136—144 Mk. — Erbsen, Koch- 145—151, Futter- 140—143 Mk. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität und Effektivgewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 52,10 Mk. per 100 Liter à 100 pCt.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin,** 2. Januar. Die Postdampfschifffahrt zwischen Kiel und Korsoer ist von heute ab wieder eröffnet worden.

** **Wien,** 2. Januar. Bei der heute stattgehabten Ziehung der Kreditloose fiel der Haupttreffer von 200,000 Fl. auf Nr. 2 der Serie 40; 40,000 Fl. fielen auf Nr. 5 der Serie 1321, 20,000 Fl. fielen auf Nr. 2 der Serie 52; je 5000 Fl. fielen auf Nr. 7 der Serie 3095 und auf Nr. 9 der Serie 2631. Außerdem wurden folgende Serien gezogen: 390, 751, 1951, 2263, 2322, 2725, 3049, 3057, 3288, 3467.

** **Meiningen**, 2. Januar. Bei der heute stattgehabten Gewinnziehung der Meininger 4 pCt. Prämien-Pfandbriefe fiel der Hauptgewinn von 105,000 Mk. auf Nr. 25 der Serie 597; 30,000 Mk. fielen auf Nr. 18 der Serie 713, je 3000 Mk. auf Nr. 18 der Serie 404, auf Nr. 15 der Serie 1184, auf Nr. 3 der Serie 1555, auf Nr. 12 der Serie 1920 und auf Nr. 7 der Serie 3329.

** **Die preuß. Ostbahn und die Betriebsstörungen auf den russischen Bahnen.** Einem Stettiner Handlungshause wird aus Dünaburg, 27. Dezember, geschrieben: „Heute war ein höherer Bahnbeamter aus Petersburg hier, welcher erklärte, die Bahn habe zwar nach dem Süden eine große Anzahl Waggons und Lokomotiven abgeben müssen, die jetzige Klemme rühre aber hauptsächlich davon her, daß auf der russischen Bahn von Wilna bis Wirballen ca. 1100 Waggons feststånden, weil die Waggons nicht so rasch von der Ostbahn übernommen würden. 7 Tage lang habe die Ostbahn gar keine Waggons übernommen, jetzt nur 25 pro Tag, was viel zu wenig sei. Auch sei bei den Zollämtern in Wirballen und Petersburg so großer Andrang zollpflichtiger Güter, daß die Abwickelung nicht so rasch als wünschenswerth erfolgen könne. Bis etwa zum 12. Januar alten Stils sieht er keine Besserung voraus, da erst die Festtage neuen und dann alten Stiles noch dazu kämen." — Eine authentische Erklärung darüber, ob die hier gegen die Verwaltung der Ostbahn erhobene Beschwerde begründet ist, wird wohl nicht ausbleiben.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 3. Januar.

§ **Ein Eisenbahnwächter** der Posen-Kreuzburger Bahn wurde gestern Nachmittag in der Nähe von Posen beim Begehen seiner Strecke von einem unbekannten Manne angefallen und mit einer Schippe über den Kopf geschlagen.

r. **Plötzlicher Tod.** In einer Kellerwohnung auf der Judenstraße starb in der Nacht vom 1. zum 2. d. M. eine der Bewohnerinnen eines plötzlichen Todes. Aus Gesundheits-Rücksichten wurde die Leiche, da die Kellerwohnung stark bewohnt ist, in die Leichenhalle des städtischen Krankenhauses gebracht.

§ **Selbstmord.** Gestern Nachmittag hat sich ein auf der Berlinerstraße wohnender Arbeiter an der Thürklinke seiner Kellerwohnung erhängt. Wiederbelebungsversuche waren vergeblich; die Leiche wurde in die Todtenhalle des hiesigen städtischen Krankenhauses geschafft.

r. **Verspätungen.** Von den Eisenbahnzügen, welche gestern hier eintrafen, haben sich 4 verspätet, 3 davon in Folge starken Andranges von Passagieren, besonders von beurlaubten Soldaten, auf den Zwischenstationen. Der Zug von Kreuz, welcher in Posen 9 Uhr 28 Min. Abends eintreffen sollte, verspätete sich um 3 Stunden, da zwischen Wronke und Samter die Lokomotive defekt geworden war, so daß von der Station Posen eine Lokomotive zur Aushilfe herbeikommen mußte.

§ **Diebstähle.** Verhaftet wurde ein Arbeitsbursche, welcher in einem Geschäfte auf der Gr. Gerberstraße einen Diebstahl verübt hat. — Einem Restaurateur auf der Mühlenstraße sind am 1. d. M. aus verschlossener Stube mittels Nachschlüssels drei Deckbetten, das eine mit graustreifigen, das andere und das dritte mit rothweißen Einschütten, außerdem ein Kopfkissen und ein Bettlaken gestohlen worden. — Gestohlen wurde aus einer Wohnung auf der St. Martinsstraße ein goldener Brillantring, gravirt E. T. 25. Januar 1875, im Werthe von 300 M. — Aus dem ehemaligen Kloster auf der Wilda sind in der vergangenen Nacht dem dortigen Gärtner 6 Hühner und ein Butterfaß gestohlen worden. Der Diebstahl ist von 3 Personen verübt worden, von denen die eine verhaftet wurde. — Einem Brauer von außerhalb wurde am 1. d. M. Abends gegen 10 Uhr in einem Tanzlokale auf der Wronkerstraße ein Floquiné-Ueberzieher gestohlen — Einem auf der Wilda wohnenden Bahnbeamten wurde in der vergangenen Nacht aus verschlossenem Stalle mittels Losreißens der Thür ein halbfettes weißes Schwein gestohlen. Außerdem sind demselben Beamten vom Boden verschiedene Kleidungs- und Wäschestücke gestohlen worden. Die Diebe haben der Familie sämmtliche Sachen geraubt; es sind ihr nur die Kleider geblieben, welche sie am Leibe tragen. Unter den gestohlenen Sachen befinden sich viele Kinderkleider und Kinderhemden.

Hamburg, 31. Dezember.

Das Hamburg-Newyorker Postdampfschiff „Suevia", Kapitain Franzen, welches am 13. d. von hier und am 16. d. von Havre abgegangen, ist am 29 Dezember, 11 Uhr Abends, wohlbehalten in Newyork angekommen.

Newyork, 30. Dezember.

(Per transatlantischen Telegraph.)

Das Post-Dampfschiff des Nordd. Lloyd „Kronprinz Friedrich Wilhelm", Kapitän H. A. F. Reynaber, welches am 9. Dezbr. von Bremen und am 12. Dezbr. von Southampton abgegangen war, ist heute 9 Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen.

Bremen, 30. Dezember.

Laut Kabeltelegramm von Baltimore ist der Lloyddampfer „Braunschweig", Kapt. C. Undütsch, am 13. d. M. von hier gesegelt, gestern wohlbehalten dort angekommen.

Angekommene Fremde

3. Januar.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbes. Kaskel nebst Familie aus Trzelnow und Baron v. Willich aus Gorzyn Rentier Lüdemann aus Wreschen. Die Kauflente Engels aus Berlin, Porth aus Schefild und Fuchs aus Hamburg.

Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer Riemann aus Wiry. Fabrisbesitzer Cohn aus Görlitz Die Kaufleute Richter aus Chemnitz, Behrend aus Breslau, Schnuppe aus Stuttgart, Wiegand aus Bielefeld, Plän und Levin aus Berlin.

Hotel de Paris. Rittergutsbesitzer Kundler aus Nadrozno. Die Kaufleute Baerwaldt, Wolff und Kaphahn aus Schroda, Pick aus Gnesen, Cohn aus Berlin, Beier aus Breslau und Herster aus Naumburg a. S, Holzhändler Czernickow aus Polen.

Scharffenberg's Hotel. Die Gutsbesitzer Meitzen aus Beeslau, Enger aus Zabickowo und Hofmeyer aus Schwersenz. Die Kaufleute Fuchs aus Kieschkowo, Salinger, Rothmann, Warschauer und Koppel aus Stenschewo, Kothgießer aus Berlin, Heimann aus Königsberg und Honnemeyer aus Hamburg.

Keiler's Hotel. Die Kaufleute Krüger aus Dresden, Jacobowitz aus Glogau, Mottek aus Samter, Jacoby u. Sohn und Graupe aus Rogasen, Schwinke aus Wongrowitz und Lewinsohn aus Obersitzko. Pharmaceut O. Otto aus Gostyn. Inspektor v. Wendorff aus Trzesinka. Viehlieferant Klakow aus Guschter-Hauland.

Tilsners Hotel, Nachfolger Vogelsang. Gutsbesitzer Müller nebst Frau aus Turnowo. Rentier Sulke aus Gnesen. Hotelier H. Tilsner aus Obornik. Wirthschaftsinspektor Kotecki aus Pakość. Die Kaufleute Sriniarski aus Stettin, Finker aus Strzelno, Bock aus Hamburg und Krotki aus Ostrowo. Baumeister Kanett aus Rawitsch. Inspektor Kin aus Exin.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 3. Januar. Die Provinzialkorrespondenz bestätigt, daß die Eröffnung des Landtags am 12. d. M. voraussichtlich durch den Kaiser geschehen wird. Außer dem Staatshaushaltsetat und dem Gesetzentwurf über die Vorbereitung zum höheren Verwaltungsdienst würden nur dringende minder erhebliche Gesetze vorgelegt werden.

Berlin, 3. Januar. Eine direkte konstantinopler Meldung vom 1. d. M. und eine konstantinopler Havas-Meldung vom 1. d., beide verspätet eingetroffen, bestätigen die Meldungen des Bureau Reuter über den Verlauf der Montagskonferenz und über die Situation, indem sie dieselben lediglich in einzelnen wenig erheblichen Punkten vervollständigen.

London, 2. Januar. Das Bureau Reuter meldet aus Konstantinopel: Gestern, nach der Montagssitzung der Konferenz, begab sich Lord Salisbury zu Midhat Pascha; letzterer erklärte, er sei bereit seine Entlassung zu geben, denn er könne die mit der Unabhängigkeit und Integrität der Türkei unverträglichen Konferenzvorschläge nicht annehmen. Hierauf fand ein türkischer Ministerkonseil statt. Heute machte Midhat Pascha allen Delegirten einen Besuch. Graf Chaudordy sollte heute eine Audienz bei dem Sultan haben. Zia Bey ist zum Generalgouverneur Syriens ernannt worden.

Ein weiteres Reuter'sches Telegramm meldet über die Konferenzsitzung: Graf Chaudordy hielt einen eingehenden Vortrag über die Konferenzarbeiten. Dem folgte die Vorlesung des Protokolls, dann eine Diskussion der Delegirten. Die türkischen Delegirten erklärten die Konferenzvorschläge anzunehmen, ausgenommen, daß die Amtssprache diejenige sein solle, welche von der Majorität der Bevölkerung an den betreffenden Orten gesprochen werde, ausgenommen ferner alle Bestimmungen über die Garantien und die Munizipalpolizei. Lord Salisbury sprach sich auf das Entschiedenste gegen die Hartnäckigkeit der Pforte aus. Die Sitzung wurde bis Donnerstag vertagt. Die europäischen Delegirten sprachen dem Bureau Reuter zufolge die Absicht aus, Konstantinopel zu verlassen. General Ignatieff suchte die Erlaubniß nach, (wessen?) ein russisches Kriegsschiff zu seiner Disposition herbeizurufen. Die Erlaubniß hierzu wurde ertheilt. Die Griechen in Philipopel forderten ihren Delegirten hierselbst auf, gegen ihre Gleichstellung mit den Bulgariern formell zu protestiren.

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wasner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.